

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auszug eines Briefs von Jakob Schäfer an Jakob Emanuel v. Garben.

Schäfer, Jakob

Stuttgart, 26.12.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46077](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46077)

Extract Beschreibung Hlon. Joh. Josef. Secret. Vizekanzler
an den Kayserl. Residenten Herrn von Gahlen in Augsburg.

13326 VII
Von dem in Ulm dem Hlon. Prof. Branden besagten
Zufall, weisend auf sich selbst dekliniert, ob gibt aber im
Ulm so viel weilde Leute, u. dazü unter den Geistl. einige
welche, daß kein Wunder ist, wenn von selbigen ein so
starkes Licht, wie das from Professor Brand ist, ausge-
strahlt wird, daß Licht ist zu Gott, die werden
ihm nicht aufgeben, sondern uns Lulaf geben, daß
er desto größerem Sieg davon trage, u. Gottel von ihm
so ^{viel} mehr verehrt, die Jüngler u. Pharisäer aber
uns dardüf nicht an Tag gelegt werden mögen.
Haltg. den 26^{ten} Dec. 1717.

1H A 170